

**Kleine Anfrage Nr. 15/39  
der Abgeordneten Claudia Hämmerling  
(Bündnis 90/Die Grünen)  
über: Hundebisse 2001**

Ich frage den Senat:

1. Wie viele Menschen wurden in Berlin im Jahr 2001 durch Hundebisse verletzt, wie viele davon schwer, wie viele tödlich, und wie viele Kinder befanden sich darunter?
2. Welche Hunderassen waren wie häufig an den Bissverletzungen gegenüber Menschen beteiligt?
3. Durch wen wurden diese Hunderassen ermittelt?
4. Wie viele Beißunfälle sind dem Senat bekannt, die sich im eigenen Haushalt der Hundehalter ereignet haben?
5. Wurden die Ursachen ermittelt, die jeweils zu den Beißvorfällen führten, wie z. B. Revierverteidigung, gesteigerte Aggressivität auf Grund falscher Hundehaltung, Aggressionszuchtatbestände oder rassebedingte gesteigerte Aggressivität, und wie häufig traten die ermittelten Ursachen im Einzelnen auf?

Berlin, den 9. Januar 2002

**Antwort auf die Kleine Anfrage Nr. 39**

Im Namen des Senats von Berlin  
beantworten wir Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1., 2. und 4.:

Da dem Senat die Meldungen der bezirklichen Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsämter über die Bissvorfälle im Jahr 2001 noch nicht vollständig vorliegen, können zunächst lediglich Angaben für die Zeit bis zum 30. September 2001 (I.-III. Quartal) gemacht werden, die der nachstehenden Tabelle zu entnehmen sind. Angaben zu Anzahl und Schweregrad der von Bissvorfällen betroffenen Personengruppen sowie zu den Orten, an denen es zu den Bissvorfällen kam, sind nicht möglich, da diese in der Bissstatistik nicht gesondert erfasst werden. Dem Senat ist kein Fall bekannt, bei dem in Berlin ein Mensch durch Hundebisse getötet wurde.

Hunderasse	Fälle, in denen Menschen verletzt oder gefährdend angesprungen wurden
Mischling .....	284
Mischling (gefährl. Hund n. § 3 Abs. 1 HundeVO) .....	14

Schäferhund .....	242
Rottweiler .....	78
Pitbull .....	33
American Staff. Terrier .....	28
Staffordshire Terrier .....	4
Dobermann .....	35
Terrier .....	45
Dackel .....	33
Schnauzer .....	25
Boxer .....	12
Bullterrier .....	4
Hirtenhund .....	4
Golden Retriever .....	13
Cocker Spaniel .....	5
Collie .....	11
Pudel .....	7
Labrador .....	12
Dogge .....	6
Spitz .....	8
Dalmatiner .....	7
Hovawarth .....	3
Neufundländer .....	3
Bernhardiner .....	6
Husky .....	11
Kaukasier .....	1
Jagdhunde .....	3
Mastino .....	2
Chow-Chow .....	2
Mnsterländer .....	2
Rhodesian Ridgeback .....	3
Bobtail .....	1
Briard .....	1
Yorhshire .....	9
Irish Setter .....	4
Windhund .....	5
Kuvacz .....	3
Beagle .....	2
Rehpinscher .....	2
Weimaraner .....	7
Shi-tsu .....	2
Berner Sennen .....	2
Pekinese .....	1
Lhasa Apso .....	1
Basset .....	1
Unbekannte Rasse .....	67
Summe: .....	1 054

Zu 3.:

Die in der Bissstatistik enthaltenen Angaben zu den an Bissvorfällen beteiligten Hunderassen, Gruppen von Hunden oder Mischlingen wurden von amtlichen Tierärzten ermittelt.

Zu 5.:

Um die Gefährlichkeit eines Hundes beurteilen zu können, prüfen die Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsämter in jedem Fall, unter welchen Umständen es zu dem Beißvorfall gekommen ist. Dabei ist es nicht immer möglich, die Ursache für das Verhalten des Hundes in der konkreten, zum Bissvorfall führenden Situation zu ermitteln. Die Häufigkeit der jeweils ermittelten Ursachen wird von den Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsämtern nicht gesondert statistisch erfasst.

Berlin, den 30. Januar 2002

In Vertretung

Dr. Friedrich-Wilhelm Dopatka  
Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales  
und Verbraucherschutz